

Emittentenbericht der Lechwerke AG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

1 Geschäftsverlauf

Stromvertrieb

Der Stromabsatz der Lechwerke AG lag im ersten Halbjahr 2016 mit 9.472 GWh um 27,0 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Der deutlichste Anstieg ergab sich im Bereich Energieversorgungsunternehmen/Vertriebshandel, gefolgt von den Geschäfts- und Gewerbekunden.

Stromabsatz der Lechwerke AG	Jan - Jun 2016 GWh	Jan - Jun 2015 GWh	Abweichung GWh	Abweichung in %
Energieversorgungsunternehmen/ Vertriebshandel	5.972	4.168	1.804	43,3%
Geschäftskunden	2.553	2.343	210	9,0%
Privat- und Gewerbekunden	947	946	1	0,1%
Gesamtabsatz Strom	9.472	7.457	2.015	27,0%

Im ersten Halbjahr 2016 wirkte sich beim Vertriebshandel das hohe Handelsvolumen äußerst positiv auf den Gesamtbereich **Energieversorgungsunternehmen/Vertriebshandel** aus. Ebenso gab es bei den Energieversorgungsunternehmen Mengenzuwächse zu verzeichnen, die durch steigenden Absatz seitens der Bestandskunden erzielt werden konnten.

Auch bei den **Geschäftskunden** erzielten wir deutliche Absatzzuwächse. Verantwortlich hierfür waren gestiegene Mengen sowie Kundengewinne bei großen Kunden. Ansonsten entwickelte sich unser Geschäft bei den kleineren Geschäftskunden, u. a. durch geändertes Abnahmeverhalten unserer Kunden, leicht rückläufig.

Im Privatkundenbereich ergab sich ein leichter Rückgang, der im Wesentlichen durch Energieeinsparungen aufgrund erfolgter Effizienzmaßnahmen unserer Kunden sowie dem zunehmenden Eigenverbrauch unserer Kunden mit eigenen Photovoltaikanlagen zurückzuführen

ist. Dies konnte auch nicht durch Kundengewinne im Berichtszeitraum ausgeglichen werden. Bei unseren Gewerbekunden erzielten wir Absatzsteigerungen. Dadurch konnte im **Privat- und Gewerbekundenbereich** insgesamt ein Absatz auf Vorjahresniveau erreicht werden.

Gasvertrieb

Der Gasabsatz der Lechwerke AG hat sich im ersten Halbjahr 2016 mit 774 GWh mehr als verdoppelt. In allen Bereichen konnten wir die Abgabe steigern, die größten Zugewinne erreichten wir im Bereich Energieversorgungsunternehmen/Vertriebshandel und bei den Geschäftskunden.

Gasabsatz der Lechwerke AG	Jan - Jun 2016 GWh	Jan - Jun 2015 GWh	Abweichung GWh	Abweichung in %
Energieversorgungsunternehmen/ Vertriebshandel	401	134	267	199,3%
Geschäftskunden	253	122	131	107,4%
Privatkunden	120	109	11	10,1%
Gesamtabsatz Gas	774	365	409	112,1%

Im Bereich **Energieversorgungsunternehmen/Vertriebshandel** konnten wir den Absatz im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres fast verdreifachen. Bei den Energieversorgungsunternehmen nahm durch Kundengewinne und Zunahme der Abgabe bei unseren Bestandskunden der Absatz überproportional zu. Auch im Vertriebshandel erzielten wir ein höheres Handelsvolumen.

Ebenso erhöhten sich die Mengenzuwächse bei den **Geschäftskunden** signifikant, was vorwiegend auf Kundengewinne bei den großen Geschäftskunden sowie auf leichte Zuwächse unserer Bestandskunden zurückzuführen ist.

Durch den anhaltenden Zugewinn von Neukunden steigerten wir im Bereich **Privatkunden** unseren Absatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dies konnte den leichten Verbrauchsrückgang bei Bestandskunden mehr als ausgleichen.

2 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Lechwerke AG

Vermögenslage

Bilanz der Lechwerke AG	30.06.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
AKTIVA	1.637.550	1.629.148
Anlagevermögen	1.467.733	1.385.373
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.969	4.361
Sachanlagen	490.915	472.687
Finanzanlagen	972.849	908.325
Umlaufvermögen	136.759	211.200
Vorräte	11.523	10.115
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	123.945	190.980
Flüssige Mittel	1.291	10.105
Rechnungsabgrenzungsposten	5.039	4.281
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	28.019	28.294
PASSIVA	1.637.550	1.629.148
Eigenkapital	439.337	472.456
Gezeichnetes Kapital	90.738	90.738
Kapitalrücklage	59.714	59.714
Gewinnrücklagen	229.752	229.752
Bilanzgewinn	59.133	92.252
Sonderposten	7.725	8.257
Rückstellungen	139.315	145.504
Verbindlichkeiten	903.164	857.475
Rechnungsabgrenzungsposten	148.009	145.456

Zum 30. Juni 2016 beträgt unsere Bilanzsumme 1.638 Mio. € (31. Dezember 2015: 1.629 Mio. €). Wesentliche Veränderungen in der Bilanz ergaben sich bei den Finanzanlagen. Hier erhöhten sich die Anteile an verbundenen Unternehmen durch eine Zuführung zur Kapitalrücklage bei unserer Tochtergesellschaft LEW Verteilnetz GmbH in Höhe von 60 Mio. €.

Dadurch ergab sich gegenläufig ein Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände. Dieser resultierte maßgebend aus einer Veränderung der Forderungen unserer Finanzmittelkonten.

Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2016 beträgt 26,8 % und hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verringert (31. Dezember 2015: 29,0 %). Der Deckungsgrad des Anlagevermögens durch das Eigenkapital zum 30. Juni 2016, einschließlich der dem Eigenkapital zuzurechnenden Mittel, beträgt 37,0 % (31. Dezember 2015: 41,5 %). Das Verhältnis von Eigenkapital zum übrigen Kapital beträgt zum 30. Juni 2016 1:2,0 (31. Dezember 2015: 1:1,8).

Der Anstieg der Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie aus Verpflichtungen aus Liefer- und Leistungsbeziehungen. Dagegen verzeichneten wir einen Rückgang der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen.

Finanzlage

	Jan - Jun 2016 TEUR	Jan - Jun 2015 TEUR
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	42.048	119.295
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-11.622	-36.653
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-39.240	-78.253
Veränderung des Finanzmittelbestands	-8.814	4.389
Flüssige Mittel zum 30.06	1.291	5.078

Im ersten Halbjahr 2016 erwirtschafteten wir einen Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 42,0 Mio. € (Vorjahr: 119,3 Mio. €). Hauptgrund für den Rückgang waren Effekte im Nettoumlaufvermögen, wegen der Anfang 2015 erfolgten Vereinnahmung der Abschlagszahlungen von Privat- und Gewerbekunden für den Zeitraum November/Dezember 2014.

Aus der Investitionstätigkeit sind -11,6 Mio. € (Vorjahr: -36,7 Mio. €) abgeflossen. Dieser Betrag resultiert im Wesentlichen aus Mittelabflüssen für Investitionen in das Anlagevermögen

sowie einer Zuführung zur Kapitalrücklage bei der LEW Verteilnetz GmbH. Dem standen Mittelzuflüsse, größtenteils aus einer Abnahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegenüber.

Beim Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit verzeichneten wir stichtagsbezogen einen Mittelabfluss in Höhe von -39,2 Mio. € (Vorjahr: -78,3 Mio. €). In dieser Position sind insbesondere die Dividendenzahlung und die Veränderung der Verbindlichkeiten unserer Finanzmittelkonten enthalten.

Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung der Lechwerke AG	30.06.2016 TEUR	30.06.2015 TEUR
Umsatzerlöse	750.362	688.004
Strom- und Erdgassteuer	-49.361	-40.111
Bestandsveränderung der unfertigen Leistungen	39	-461
Andere aktivierte Eigenleistungen	15	6
Sonstige betriebliche Erträge	34.804	19.161
Materialaufwand	589.368	546.436
Personalaufwand	21.976	18.196
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	20.181	19.536
Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.925	45.221
Ergebnis Finanzanlagen	18.844	89.182
Zinsergebnis	-4.024	-11.942
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	73.229	114.450
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14.192	-16.854
Jahresüberschuss	59.037	97.596
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	96	154
Bilanzgewinn	59.133	97.750

Der Stromabsatz der Lechwerke AG erhöhte sich um 27,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der positiven Entwicklung im Bereich Energieversorgungsunternehmen/Vertriebshandel sowie bei den größeren Geschäfts- und Gewerbekunden stand ein leichter Rückgang bei den Privatkunden gegenüber.



Lechwerke

Der Gasabsatz der Lechwerke AG lag um 112,1 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Wir konnten aufgrund von Akquiseerfolgen den Absatz in allen Kundenbereichen steigern.

Im Berichtszeitraum erwirtschaftete die Lechwerke AG einen Umsatz, bereinigt um die Strom- und Erdgassteuer, von 701,0 Mio. €. Das sind rund 8 % mehr als in der Vorjahresperiode zum 30. Juni 2015. Den größten Umsatzanstieg im Strombereich verzeichneten wir bei den Energieversorgungsunternehmen/Vertriebshandel aufgrund gestiegener Absatzmengen. Die Gaserlöse trugen auch zur positiven Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2016 bei. Am deutlichsten stiegen dabei die Gaserlöse im Bereich der Energieversorgungsunternehmen sowie mit Geschäftskunden.

Die sonstigen Umsatzerlöse sind im Vorjahresvergleich leicht angestiegen und betreffen überwiegend Verrechnungen von Personalaufwendungen, Sachkosten, Mieten und Pachten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Berichtszeitraum um 15,6 Mio. €. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen durch Zuschreibungen von Forderungen aufgrund eines gerichtlich geschlossenen Vergleichs. Des Weiteren ergaben sich Einmalerträge aus der Abspaltung des Bereichs Energiedienstleistungen aus der Bayerische Elektrizitätswerke GmbH, die sich in den Folgejahren teilweise durch Abschreibungen wieder kompensieren.

Entsprechend der Umsatzentwicklung hat sich auch der Materialaufwand um rund 8 % auf insgesamt 589 Mio. € erhöht. Ausschlaggebend hierfür war ein Anstieg der beschafften Strommengen.

Der Personalaufwand ist im Geschäftsjahr um 3,8 Mio. € angestiegen. Grund hierfür ist eine im Geschäftsjahr 2016 erfolgte Tarifierhöhung sowie höhere Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionen.

Die Abschreibungen beliefen sich auf 20,2 Mio. € und sind damit um 0,6 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 45,9 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau. Darin sind überwiegend betriebliche und allgemeine Geschäftskosten, Kosten für Marketing, Konzessionsabgaben, Fremdlieferungen und -leistungen – soweit sie nicht den Materialaufwand betreffen – sowie die sonstigen Steuern enthalten.

In der Berichtsperiode hat sich das Ergebnis aus Finanzanlagen gegenüber dem Vorjahr um 70,3 Mio. € verringert. Der Rückgang ergibt sich aufgrund von hohen Einmalerträgen aus dem Verkauf von Aktien unserer Wertpapierfonds im Vorjahr. Zudem sind die Erträge aus bestehenden Ergebnisabführungsverträgen im Berichtszeitraum geringer ausgefallen.

Das Zinsergebnis hat sich im Berichtszeitraum um 7,9 Mio. € auf -4,0 Mio. € verbessert. Durch eine in der Berichtsperiode erfolgte Gesetzesänderung und damit einhergehende Zinssatzanpassung der Pensionsrückstellungen haben sich die Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen im Vorjahresvergleich vermindert. Zudem ergibt sich in der Berichtsperiode ein Ertrag (Vorjahr: Aufwand) aus der Marktbewertung der Wertpapierfonds sowie den übrigen Aufwendungen und Erträgen des für die Pensionsverpflichtungen bestehenden Zweckvermögens.

Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und Ertrag nahm im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 Mio. € ab. Verantwortlich hierfür waren u. a. Steuererstattungen aus früheren Jahren.

3 Ausblick

Umsatz

Wir erwarten für die Lechwerke AG im laufenden Geschäftsjahr weiterhin höhere Umsatzerlöse als im Vorjahr. Im Stromvertrieb sehen wir absatzbedingte Umsatzzuwächse im Bereich Energieversorgungsunternehmen/Vertriebshandel. Darüber hinaus planen wir mit einer leicht wachsenden Anzahl von Privat- und Gewerbekunden sowie mit einem Mengenwachstum bei den großen Geschäftskunden.

Investitionen

Die aktuelle Prognose zeigt für 2016 ein geringeres Investitionsvolumen als im Vorjahr. Die Neuinvestitionen von Strom-, Zählerinrichtungen sowie einiger Netzanlagen aus dem Sachanlagevermögen erfolgen seit 2016 nicht mehr bei der Lechwerke AG, sondern bei der LEW Verteilnetz GmbH. Bei den Finanzanlagen erwarten wir einen Rückgang, da wir 2015 im größeren Umfang realisierte Kursgewinne reinvestiert haben, die wir in dieser Höhe für das aktuelle Jahr nicht erneut erwarten.

Ergebnis/Dividende

Aus heutiger Sicht gehen wir für das Geschäftsjahr 2016 von einer Dividende in Vorjahreshöhe aus.

4 Risikomanagement

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken wie auch Chancen und ihre finanziellen Auswirkungen zu erkennen und präventiv entsprechende Maßnahmen zu erarbeiten und einzuleiten. In der Lechwerke AG sorgt ein leistungsfähiges Risikomanagementsystem mit kontinuierlichen Prozessen dafür, dass Risiken und Chancen rechtzeitig erkannt, standardisiert erfasst, überwacht und gesteuert werden.

Bei der Ausgestaltung des Risikomanagements der Lechwerke AG haben sich 2016 keine Änderungen ergeben. Die Risikosituation hat sich gegenüber der im Geschäftsbericht 2015 abgegebenen Einschätzung nicht wesentlich verändert. Risiken, die den Fortbestand der Lechwerke AG gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Personalstand ist im Vergleich zum Vorjahresende nahezu unverändert.

Nach der Einführung der digitalen Personalakte wurde nun das Projekt E-Recruiting gestartet. Die Einführung eines E-Recruiting-Tools dient dem Zweck, die Prozessabläufe effizienter



Lechwerke

sowie standardisierter zu gestalten, dadurch schneller agieren zu können, den administrativen Aufwand zu verringern und ein konsistentes KPI-Reporting zu implementieren. Darüber hinaus soll das Tool den Aufbau einer starken Arbeitgebermarke unterstützen, Social Media Kanäle leichter einbinden sowie Mobile Recruiting ermöglichen.

6 Organe und weitere Gremien

In der Besetzung der Mitglieder des Aufsichtsrats, des Beirats und des Vorstands gab es gegenüber der Berichterstattung zum 31. Dezember 2015 keine personellen Veränderungen.

7 LEW-Aktie

Die LEW-Aktie notierte am 30. Juni 2016 an der Börse in München mit 66,00 €. Im ersten Halbjahr 2016 hatte unsere Aktie eine negative Performance von 2,1 %. Dabei lagen wir besser als der DAX 30, jedoch schlechter als der DAX Sector Utilities Index.

Im Fünf-Jahres-Vergleich erreichte die Aktie der Lechwerke AG eine Performance von 28,6 %, während der DAX 30 rund 31,2 % zulegte. Der DAX Sector Utilities Index verlor 44,4 % an Wert.

Über einen Zeitraum von zehn Jahren lag die Performance der LEW-Aktie mit 54,9 % unterhalb der des DAX 30, aber über der des DAX Sector Utilities Index.

Zukunftsbezogene Aussagen

In unserem Emittentenbericht treffen wir Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lechwerke AG beziehen. Diese Aussagen sind ausschließlich Erwartungen, die wir auf Basis unseres aktuellen Informationsstands abgeben. Sollten sich die zugrunde gelegten Prämissen ändern oder weitere Chancen und Risiken eintreten, so sind Ergebnisabweichungen möglich. Eine Gewähr können wir daher für diese Angaben nicht übernehmen.